

An das Ortsamt Blumenthal
z.Hd. von Herrn Peter Nowack
Landrat-Christian-Straße 107

28779 Bremen

Bremen, den 01.Juli 2014

Bürgerantrag

Sperrung des Durchgangsverkehrs im Farger-Feld

Sehr geehrte Damen und Herren im Beirat,
sehr geehrter Herr Nowack,

als im Jahre 2007 bis 2009 die Bundesautobahn A270 bis zum Ortsteil Farge als B74 fortgesetzt wurde, ist man bei der Planung davon ausgegangen, dass dieses eine große Erleichterung für die Anlieger der Straßen:

Ermlandstraße, Kreinsloger, Rönnebecker Straße, Dillener Straße, Samlandstraße und der Richard-Taylor-Straße

bringen würde.

Dieses war dann auch der Fall.

Das Verkehrsaufkommen verlagerte sich auf das neue Teilstück der B74 und das gewünschte Ziel wurde erreicht.

Die Richard Taylor Straße wurde auf beiden Seiten der B74 zur Sackgasse, auch die Samlandstraße endete an der B74, die Heinrich-Steffens-Straße wurde für den Durchgangsverkehr gesperrt, alle betroffenen Anlieger waren glücklich bis auf:

Die Bewohner des "Farger Feldes"

Denn seit der Fertigstellung der B74 fließt der gesamte Querverkehr von der Farger Straße zur Richard-Taylor-Straße durch das Farger Feld.

Eine Verkehrsmessung und -zählung im März 2014 durch die Polizei Blumenthal hat ergeben, dass allein durch die "Uppe Höchte" in 28 Tagen 11.000 Fahrzeuge fahren, ich wiederhole

11.000 Fahrzeuge.

Von diesen 11.000 Fahrzeugen fahren 20% schneller als 45 km/h. Lt. dem aktuellen Bußgeldkatalog heißt das bei einer Überschreitung von 16 km/h, dass ein Bußgeld von 35,00€ und bei einer Überschreitung von 26 km/h ein Bußgeld von 100,00€ und 3 Punkte fällig werden.

Dieser Tatbestand ist im Farger Feld täglich der Fall. Er ist auch der Polizei und auch Herrn Nowack bekannt.

Was wurde bis heute, 3 Monate nach der Messung unternommen?
Nichts!

Folgende Punkte müssen weiterhin unbedingt berücksichtigt werden:

1. Das Farger Feld verjüngt sich.
Bewohner, die im Jahre 1956 ihre neue Heimat im Farger Feld fanden verlassen es jetzt.
Entweder sie sterben oder gehen notgedrungen in die Alterspflege.

Das bedeutet, es ziehen junge Familien in die freien Wohneinheiten.
Junge Familien haben aber auch Kinder.

Und wir sind der Meinung, dass 11.000 Fahrzeuge und kleine Kinder nicht zusammenpassen.

2. Der Zustand unserer Straßen hat sich dramatisch verschlechtert.
Unsere Straßen sind im wahrsten Worte "auf Sand" gebaut.
Füllsand als Untergrund und eine Pflasterung durch Wasserbauklinker, das ist der ganze Aufbau unserer Straßen.

An vielen Stellen sind die Straßen abgesackt. Anstatt diese Stellen artgerecht instandzusetzen, hat man diese Stellen mit Bitumen auffüllen lassen.

Im März dieses Jahres nahm Herr Wolfgang Schmidt, wohnhaft seit 1956 in der Uppe Höchte, Kontakt mit Herrn Meins, Verkehrssachbearbeiter der Polizei in Bremen-Blumenthal, auf.

Herr Schmidt stellte die Frage was man gegen den LKW- und den Schwerlastverkehr im Farger Feld unternehmen könnte. Herr Meins nahm Kontakt mit dem "ASV" Amt für Straßen und Verkehr, Abt. 3 auf und bekam folgende Antwort:

"Die Straßen im Farger Feld sind nicht in einem so schlechten Zustand, dass sie nicht im Stande wären, diesen Verkehr aufzunehmen"

Tatsache ist, 11.000 Fahrzeuge sind zu viel. Sie gefährden unsere Kinder, sie zerstören unsere Straßen und die Lärmbelastigung in den Stoßzeiten morgens von 5:30 Uhr bis 8:00 Uhr und nachmittags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr sind unzumutbar geworden.

Daher beantragen wir die Sperrung des Farger Feldes für den Durchgangsverkehr.

Wir, das sind die Anwohner des Farger Feldes, bekunden diesen Antrag mit unserer Unterschrift in den Anlagen dieses Antrags.

Auswertung der Anwohnerbefragung:

Straße		abgegebene Stimmen	für den Antrag haben gestimmt	gegen den Antrag haben gestimmt	Enthaltungen
Uppe Höchte	Stück	53	50	2	1
	%	100,00%	94,34%	3,77%	1,89%
Farger Feld	Stück	25	23		2
	%	100,00%	92,00%	0,00%	8,00%
Stromwindstraße	Stück	28	26		2
	%	100,00%	92,86%	0,00%	7,14%
Diedrich-Schierholz-Straße	Stück	30	29		1
	%	100,00%	96,67%	0,00%	3,33%
gesamt	Stück	136	128	2	6
	%	100,00%	94,12%	1,47%	4,41%

i.A. der Bewohner des Farger Feldes

Anlage: Unterschriftenlisten der oben genannten Straßen
 Ansprechpartner: